Reise ins Mampong/Akwapim Tal, Ghana

Autor(en): **Thomsen, Edith / Schürch, Barbara**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **94 (1996)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-950627

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reise ins Mampong/Akwapim Tal, Ghana

Seit 1993 unterstützt *lamaneh/Mutter+Kind-Schweiz* ein Gesundheitsprojekt im Mampong/Akwapim Tal in Ghana. Die Partnerorganisation «Ghana Rural Reconstruction Movement» (GhRRM) ist schon lange im Tal aktiv und kennt die Probleme und Bedürfnisse der Bevölkerung deshalb bestens. Im Rahmen des Gesundheitsprojektes wurden Lehrer und Lehrerinnen aus den verschiedenen Dörfern und Weilern des Tales zu sogenannten Gesundheitsagenten und -agentinnen ausgebildet. Sie sind nun für die allgemeine Gesundheitserziehung und Erste-Hilfe-Leistungen in ihren Dörfern zuständig.

Zu Beginn dieses Jahres bot sich die Gelegenheit, das Projekt im Mampong Tal von Frau Edith Thomsen, die vom Hebammenverband in den Vorstand von *Mutter + Kind-Schweiz* delegiert wurde und privat nach Ghana reiste, kritisch begutachten zu lassen. Als Hebamme mit «Afrika-Erfahrung» – sie kann auf Einsätze in Nigeria und Uganda zurückblicken – brachte sie denn auch viele wertvolle Eindrücke und konkrete Ratschläge nach Hause.
Dazu ein paar Auszüge aus ihrem Reisebericht:

«Mein Besuch in Ghana hat meine Afrika-Erfahrung sehr bereichtert, und ich habe vieles neu dazugelernt.

Es ist schwierig, sich in so kurzer Zeit ein umfassendes Bild machen zu können; doch nach 15 Jahren Arbeit von GhRRM scheint sich eine langsame Verbesserung zu zeigen. Das «Yensi Center», das Zentrum der Organisation, ist gut in der Region verankert, und das Prinzip von GhRRM, Gesundheitsaspekte in die landwirtschaftliche Entwicklung einzubeziehen, ist sehr sinnvoll. Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung scheint mir recht gut, und die Dörfer hinterlasssen einen sauberen Eindruck. Schlecht oder unterernährte Kinder, die ich sah oder von denen ich hörte, kamen fast immer aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Es war aber teilweise auch Unwissenheit, zum Beispiel bezüglich gesunder Ernährung, der Grund dafür.

Neben dem bestehenden Gesundheitsangebot fehlt allerdings ein weiterer sehr wichtiger Eckstein der Basis-Gesundheitsversorgung, nämlich die Ausbildung traditioneller Geburtshelferinnen. Wie in den meisten Entwicklungsländern kommen die Kinder in Ghana in den ländlichen Gegenden zu Hause, mit Hilfe von meist unausgebildeten traditionellen Geburtshelferinnen, zur Welt, was ein Risiko für Mutter und Kind bedeutet. Mit einem Minimum an Weiterbildung für traditionelle Geburtshelferinnen könnte die Basisgesundheit massgeblich verbessert werden. Dies ist um so wichtiger, als in den nächsten Jahren nicht damit gerechnet werden kann, dass genügend ausgebildete Hebammen und traditionelle Geburtshelferinnen vorhanden sein werden, um die ländlichen Gebiete zu versorgen. Hebammen nehmen in der Regel eine wichtige Ausbildungs-, Kontroll- und Beratungsfunktion für die traditionellen Geburtshelferinnen wahr. Aus diesem Grund sollte im zentral gelegenen «Yensi Center» eine Hebamme für die Betreuung der traditionellen Geburtshelferinnen stationiert werden.

Die Gesundheitsbehörden versuchen zwar, die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für eine minimale Ausbildung der traditionellen Geburtshelferinnen umzusetzen, doch fehlen dazu weitgehend die Mittel. Auch das Mampong/Akwapiur Tal kann daher in nächster Zeit nicht mit einem staatlichen Ausbildungsprogramm für traditionelle Geburtshelferinnen rechnen. Ich fände es deshalb sinnvoll, wenn *Mutter +Kind-Schweiz* in die Lücke springen könnte.»

Aufgrund der Empfehlung von Frau Thomsen liess lamaneh/Mutter+Kind-Schweiz in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation GhRRM und den zuständigen Behörden eine Bedürfnisabklärung für die Ausbildung traditioneller Geburtshelferinnen erstellen. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in Kürze erwartet.

Edith Thomsen / Barbara Schürch
lamaneh/Mutter + Kind-Schweiz

Ferien- und Freizeit sinnvoll einsetzen

Gründliche und seriöse Ausbildung mit Diplomabschluss.
Eintritt jederzeit möglich – individueller Unterricht in

Klassischer Körper- und Sportmassage
Fussreflexzonen-Massage

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm

Zentrum Bodyfeet
KURSORGANISATION MASSAGESCHULE
Hauptsitz: Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
Filiale: Tiefenaustr. 2, 8640 Rapperswil, Tel. 055 210 36 56

COMMANDE D'ABONNEMENT
ABO-BESTELLUNG

☐ Je m'abonne pour une année au journal de la **Sage-femme suisse** au prix de Fr. 76.–
☐ Ich bestelle die **Schweizer Hebamme** zum Jahresabonnement von Fr. 76.–

Nom / Name — Prénom / Vorname

Adresse ✆

Date / Datum — Signature / Unterschrift

Adresse: Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, Postfach 647, 3000 Bern 22